

Zutreffendes bitte ankreuzen

- Antrag Einleitungserlaubnis** gemäß §§ 8 - 10 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts vom 31.07.2009 (GVBl. I S. 2585)
- Anzeige** der geplanten Errichtung u. des Betriebes einer bauaufsichtlich zugelassenen Kleinkläranlage gemäß § 96 Abs. 6 Nieders. Wassergesetz vom 19.02.2010 (Nds. GVBl. S. 64)
- Antrag** Einbau und Betrieb einer abflusslosen **Sammelgrube**

 Eingangsvermerk der Wasserbehörde

Landkreis Wittmund
Amt 60 - Abt. Umwelt
- untere Wasserbehörde -
Am Markt 9
26409 Wittmund

Hinweis:

 Der Antrag / die Anzeige kann nur bearbeitet werden, wenn alles vollständig ausgefüllt und unterschrieben ist und die auf Seite 3 aufgeführten Anlagen beigelegt sind.

 Aktenzeichen:
 1. BAUHERR / ANTRAGSTELLER

Vor- u. Nachname:	
Anschrift:	
Telefon:	

Hinweis: Bei Gemeinschaftsanlagen sind die Eigentümer aller angeschlossenen Grundstücke aufzuführen. In diesen Fällen bitte ich, einen Eigentümer zu benennen, der als verantwortlicher Ansprechpartner fungiert.

2. BETREIBER / MIETER (Angaben freiwillig)

Vor- u. Nachname:	
Telefon:	

3. STANDORT DER ANLAGE (Straße, Haus-Nr., Ort)

Flur:	Flurstück:	Gemarkung:

4. EINLEITUNGSSTELLE

Die Einleitung erfolgt in		
<input type="checkbox"/> ein Gewässer	<input type="checkbox"/> eine Verrohrung	<input type="checkbox"/> das Grundwasser

Untergrundverrieselungen sind nur zulässig, sofern der Abstand zwischen Sickerrohrsohle und höchstmöglichem Grundwasserstand mindestens 0,90 m beträgt.
 Der Boden muss ausreichend durchlässig sein.
 Der k_f - Wert muss im gesättigtem Zustand $5 \times 10^{-6} - 5 \times 10^{-3}$ betragen.
 Der Abstand bis zum nächsten Trinkwasserbrunnen muss mindestens 50 m betragen.

5. ABWASSERANFALL

Ermittlung der Einwohnerwerte (EW):

(je Wohneinheit über 60 m² Wohnfläche sind mindestens 4 EW und bis 60 m² Wohnfläche mindestens 2 EW einzutragen)

vorhanden sind:	<input type="text"/>	Wohneinheiten bis 60 m² mit	<input type="text"/>	Personen =	<input type="text"/>	EW
	<input type="text"/>	Wohneinheiten über 60 m² mit	<input type="text"/>	Personen =	<input type="text"/>	EW
geplant sind:	<input type="text"/>	Wohneinheiten bis 60 m² mit	<input type="text"/>	Personen =	<input type="text"/>	EW
	<input type="text"/>	Wohneinheiten über 60 m² mit	<input type="text"/>	Personen =	<input type="text"/>	EW

vorhandenes / geplantes Gewerbe:

Art des Gewerbes: _____

Zahl der Beschäftigten: _____ EW

Sonstiges gewerbliches Abwasser: _____ EW

Insgesamt: **EW**

6. MEHRKAMMERGRUBE

6.1.	<input type="checkbox"/> vorhandene Mehrkammergrube			
		Innendurchmesser (bei rechteckigen Bauwerken Länge / Breite)	Wassertiefe	Nutzvolumen m ³
	1. Kammer	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	2. Kammer	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	3. Kammer	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Gesamtnutzvolumen: <input type="text"/>				
Material der Kammern: <input type="checkbox"/> Fertigteilschächte <input type="checkbox"/> Betonbauweise <input type="checkbox"/> Kunststoff				
Baujahr der Mehrkammergrube: <input type="text"/>				
6.2.	<input type="checkbox"/> geplante Mehrkammergrube: <input type="text"/> m ³			

7. ART DER NACHBEHANDLUNG

7.1.	<input type="checkbox"/> Pflanzenbeet	Sohlfläche der Pflanzenkläranlage: <input type="text"/> m ²
7.2.	<input type="checkbox"/> Kläranlage mit biologischer Abwasserreinigung	
	<input type="checkbox"/> Die Anlage hat ein Prüfzeichen	Bemessungsgröße der Anlage: <input type="text"/> EW
	Hersteller: <input type="text"/>	Typ: <input type="text"/>
	Zulassungs-Nr.: <input type="text"/>	Zulassungsdatum: <input type="text"/>
Ablaufklasse: <input type="text"/>		

7.3	Bei bereits vorhandener Nachbehandlungsanlage bzw. eingebauter Technik Einbaudatum: <input style="width: 150px;" type="text"/>
-----	---

8. BESTEHENDE EINLEITUNGSERLAUBNIS

Liegt eine <u>gültige</u> Einleitungserlaubnis vor ?		<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Falls ja:	Erlaubnis-Datum:	<input style="width: 200px;" type="text"/>	
	Erlaubnis-Nr.:	<input style="width: 200px;" type="text"/>	

9. ERFORDERLICHE BAUVORLAGEN: (in 2-facher Ausfertigung einzureichen)

1. Antragsformular bzw. Anzeigeformular
2. Auszug aus der Liegenschaftskarte mit Eintragung aller Anlagenteile wie Zulaufleitungen, Mehrkammergruben, Nachbehandlungsanlagen, Kontrollschächte und Ablaufleitungen
3. Konstruktionszeichnungen der Mehrkammergrube mit Darstellung aller Kammern in Schnitt und Draufsicht, einschließlich Maßangaben
4. Konstruktionszeichnung der Nachbehandlungsanlagen in Schnitt und Draufsicht bzw. Darstellung der Anlagenteile bei technisierten Anlagen
5. abwassertechnische Nachweise (Auszug aus der Zulassung) bei technisierten Anlagen

Auf die Anlagen 2 bis 5 kann verzichtet werden, sofern die Verlängerung einer abgelaufenen Erlaubnis beantragt wird und an der Anlage keine Veränderungen erforderlich sind.

<u>Erklärung</u>	
Ich werde einen Wartungsvertrag mit einer Fachfirma abschließen und der untere Wasserbehörde des Landkreises Wittmund eine Kopie des Wartungsvertrages zukommen lassen.	
Ich bin damit einverstanden, dass die Wartungsfirma Kopien der Wartungsprotokolle an den Landkreis Wittmund schickt. Mir ist bekannt, dass der Landkreis kostenpflichtige Überprüfungen meiner Hauskläranlage durchführen wird, sofern Wartungsvertrag oder Wartungsprotokolle nicht vorgelegt werden.	
Die Kläranlage wird <u>spätestens 6 Monate</u> nach der Anzeige eingebaut. (Gilt nur bei Anzeigeverfahren, ansonsten wird der Einbautermin in der Erlaubnis festgelegt)	
Zu jeder zeitlichen behördlichen Überwachung der Kleinkläranlage halte ich vor:	
<ul style="list-style-type: none"> • die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung • das Betriebsbuch bzw. Betriebstagebuch • die Übereinstimmungserklärung einschließlich Dichtheitsnachweis • die Bescheinigung über die Einweisung in die Betriebsführung der Kleinkläranlage 	
_____ (Datum)	_____ (Unterschrift des Antragstellers)

Die Antragsunterlagen wurden durch die Firma
erstellt.

(Datum)

(Firmenstempel / Unterschrift)